

## Hinweise



Bild von Willehalm aus einem mittelalterlichen Manuskript

Diese Tagung erfolgt 16 Jahre nachdem im *Willehalm Institut Nachrichtenblatt* Jrg. 1, Nr. 1 von Mai 2002 ein Artikel „Von Chastel Marveil nach Munsalvaesche - Kosmopolitische Burgenwanderung von Istein über Basel nach Dornach/Arlesheim – Neugründung der Eremos-Gesellschaft für Gralsforschung“ publiziert wurde mit ausführliche Begründungen aus dem Werk von Werner Greub über die von ihm lokalisierte Standorte der Gralsburg in Arlesheim und der Gegenbrug in Istein (nachzulesen online auf [www.willehalm.nl](http://www.willehalm.nl) unter *Archief* mit einem Artikel „Arlesheim in. 9. Jahrhundert“ aus dem *Wochenblatt für das Birseck und Dorneck* vom 4. April 1985).

Die Burgenwanderung unter Mitwirkung vom Grafen Christian d'Andlau fand statt, aber nicht die geplante Neugründung der Eremos-Gesellschaft. Dieser Verein wurde 1985, nach der Ausstellung im Ortsmuseum Trotte „200 Jahre Ermitage in Arlesheim“, wo erstmals auf die neue Gralsforschungen Greubs über dieses uralte Keltische Heiligtum hingewiesen wurde, gegründet um diese Forschungen zu fördern und archäologisch gegebenenfalls zu verifizieren.

Sie vermochte sich aber nicht durchzusetzen, wonach sie sich unter dem neuen Namen *Stiftung Verlag Willehalm Institut* (nach dem gleichnamigen Epos *Willehalm* von Wolfram von Eschenbach über den mittelalterlichen Gründer des Oranienhauses, Paladin Karls des Grossen, Schutzheiligen der Ritter und einer der letzten Schutzherren des keltischen Christentums) in Amsterdam ansiedelte und u.a. das Buch von Werner Greub 1999 auf English (*How the Grail Sites Were Found – Wolfram von Eschenbach as a Historian*) und 2013 auf Holländisch (*Willem van Oranje, Parzival en de Graal – Wolfram von Eschenbach als een Historicus*) übersetzt und herausgegeben hat. Im Jahre 2002 erschien die Französische Übersetzung (*La Quête du Gral – Wolfram von Eschenbach et la Réalité du Gral*) in Genf mit einem Vorwort von Christian d'Andlau.



„Groesser Wunder selten ie geschah.“

## Pfingsttagung in Istein und Arlesheim



## Die Arlesheimer Ermitage als Gralsgebiet und ihr historisches Gegenbild auf dem Isteiner Klotz

Im Gedenken an den schweizerischen Gralsforscher Werner Greub, Autor des 1974 vom Goetheanum, Freie Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach herausgegeben Buches *Wolfram von Eschenbach und die Wirklichkeit des Grals*, veranstalten das *Willehalm Institut für Gralsforschung* (Amsterdam) und das *Lichteurythmie Ensemble Arlesheim* (Schweiz) vom 18. bis 21. Mai eine Pfingsttagung in Istein und Arlesheim unter dem Titel „Die Arlesheimer Ermitage als Gralsgebiet und ihr historisches Gegenbild auf dem Isteiner Klotz“ mit Vorträge, Möglichkeiten zur Aussprache, künstlerische Darbietungen und Wanderungen u.a. zum Ort des von Werner Greub lokalisierten Gralsgebiet (siehe das obige Bild der Arlesheimer Ermitage aus dem 18. Jahrhundert).

## Tagungsprogramm



Bild Isteiner Klotz aus dem 18. Jahrhundert

### Freitagabend, den 18. Mai

**20:00 Uhr:** Auftakt mit einem Vortrag von Robert J. Kelder, Leiter des Willehalm Instituts, unter dem Titel: „Der Isteiner Klotz als Standort im 9. Jahrhundert des Wunderschlusses *Shastel marveil* des Sizilianischen Magiers Klingschor aus Wolfram von Eschenbachs *Parzival*“ im Festsaal „Alte Schule“, Nikolaus-Däublin-Weg 2, D-79588 Efringen-Kirchen in der Nähe vom Isteiner Klotz.

### Pfingstsamstag den 19. Mai

**15:00 Uhr:** Eröffnung durch den Elsässischen Graf Christian d’Andlau, Gründer des Vereins „La Route du Gral“ in Strasbourg, mit einem Vortrag „Die Arlesheimer Ermitage als das Gralsgebiet *Terre de Salvaesche* im 9. Jahrhundert aus dem *Parzival*“ im Festsaal des Tagungsort, Sonnenhof, Obere Gasse 10, in Arlesheim

**20:00 Uhr:** Künstlerischer Abend mit Rezitation aus dem *Parzival* (5. Buch) durch Karin Croll und Eduardo Hasselberg, mit Leiermusik gespielt durch Barbara Hasselberg.

### Pfingstsonntag, den 20. Mai

**09:00 Uhr:** Künstlerischer Einklang, Pfingststimmung und Rezitation aus dem *Parzival* (16. Buch).

**10:00 Uhr:** Betrachtungen und ein Vortrag von Robert J. Kelder „*Groesser Wunder selten ie geschah*“ – Die welthistorische Bedeutung des neuen Gralskönigtums von Parzival unter dem Stern von Munsalvaesche am Pfingsten, den 13. Mai 848 in der Arlesheimer Ermitage“

**15:00 Uhr:** Wanderung zu dem von Werner Greub lokalisierten, (noch) nicht archäologisch verifizierten Standort der Gralsburg „Munsalvaesche“ auf dem Berg Hornichopf hinter der Ermitage

**20:00 Uhr:** EURYTHMIEAUFFÜHRUNG. *Die Legende der heiligen Odilie* von Nora Stein von Baditz. Lichteurythmie-Ensemble Arlesheim – Schweiz. Leitung: Thomas Sutter.

### Pfingstmontag, den 21. Mai 2018

**09:00 Uhr:** Spaziergang durch die Ermitage und zur Felsenspalte auf dem in dem Höhleberg als Ort, wo sich Odilie, nach Angaben Rudolf Steiners, auf der Flucht von ihrem Vater Etichon versteckt haben soll.

**11:30 Uhr:** Abschlussplenum und Voraussicht auf möglich neue Projekte und Vorhaben

**12:30 Uhr:** Ende der Tagung

<b>Tagungsorte:</b>	Festsaal „Alte Schule“ Nikolaus-Däublin-Weg 2, D-79588 Efringen-Kirchen Festsaal im Sonnenhof, Obere Gasse 10, CH-4144 Arlesheim
<b>Eintrittspreise:</b>	Richtsatz: Ganze Tagung SFR 200.00/ € 170.00; Rentner/Studenten: SFR 150/ €125. Pro Vortrag/Spaziergänge/ Künstlerische Darbietung in der Schweiz SFR 30.00/ 20.00). In Istein: Richtbeitrag: €20.00; Rentner und Studenten: €15.00
<b>Anmeldung:</b>	Thomas Sutter, Dorfgasse 2 CH-4144 Arlesheim. Email: licht@eurythmie.com; Tel.0041 (0)617039417
<b>Bankverbindung:</b>	Thomas Sutter, Lichteurythmie-128; IBAN: CH 44 0023 3233 8136 1740U; SWIFT / BIC: UBSWCHZH80A
<b>Willehalm Institut:</b>	Robert J. Kelder, Kerkstraat 386A, NI-1017 JB Amsterdam Tel.0031 (0)206944572; +31 06 23559564; info@willehalm.nl <a href="http://willehalminstitut.blogspot.nl">http://willehalminstitut.blogspot.nl</a> (wo dieses Programm und weitere Hintergrundinformation zu lesen ist)

(Änderungen vorbehalten)